

Allianz 



PrivateFinancePolice Jahresbericht 2022

Von den Renditechancen alternativer Anlagen profitieren



Vorwort

Liebe Kundinnen und Kunden,

die letzten Jahre haben viel Unsicherheit mit sich gebracht, gerade auch das vergangene Jahr 2022. Viele unserer Kunden berichten uns, dass sie sich in diesen Zeiten vor allem Stabilität wünschen und auf eine verlässliche Zukunftsvorsorge bauen. Genau das bieten wir – als finanzstarkes Unternehmen und mit unseren vielfältigen Lösungen, wie zum Beispiel der Allianz PrivateFinancePolice.

In einem Jahr mit erhöhten Kapitalmarktschwankungen hat die PrivateFinancePolice mit dem Fokus auf alternative Anlagen gezeigt, dass sie diese Stabilität und gleichzeitig auch attraktive Renditechancen bietet. Als sogenannte Substanzwerte tragen alternative Anlagen zudem einen hohen langfristigen Inflationsschutz in sich.

Die Kapitalanlage im Allianz Sicherungsvermögen entwickeln wir stetig weiter – so auch die Investments, die dem Referenzportfolio der PrivateFinancePolice zugrunde liegen. Dabei profitieren Sie von deren Wertentwicklung und stärken gleichzeitig die Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit, einer besseren Infrastruktur und innovativen Technologien. In den vergangenen Monaten haben wir beispielsweise in einen der größten Offshore-Windparks der Welt in den Niederlanden investiert sowie in die Stromverbindung NeuConnect zwischen Europa und Großbritannien.

Ich möchte mich persönlich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns in einem turbulenten Jahr 2022 treu geblieben sind oder sich in dieser Zeit neu für uns als Partner entschieden haben. Diesem Vertrauen wollen wir auch zukünftig gerecht werden und begleiten Sie mit Weitblick und Zuversicht in Ihre finanzielle Zukunft – ganz nach unserem Motto: „Damit aus Vorausdenken Vorankommen wird.“

Ihre Katja de la Viña

PrivateFinancePolice



Starke Werte für Ihr Portfolio

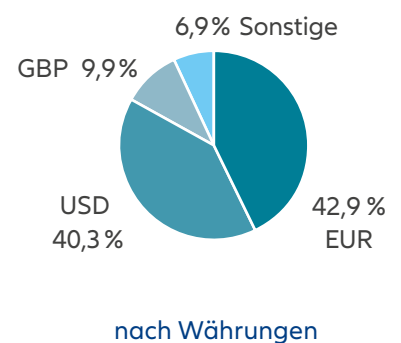
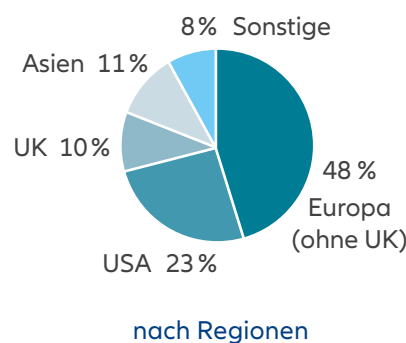
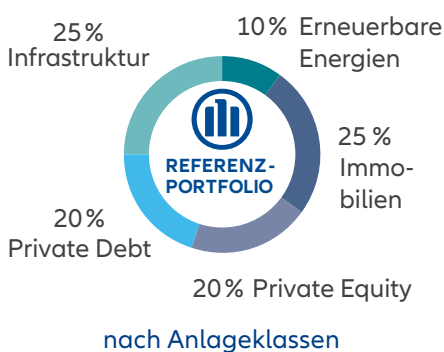
Bei der PrivateFinancePolice handelt es sich um eine Rentenversicherung, die Zugang zu attraktiven Renditechancen alternativer Kapitalanlagen bietet. Diese weisen eine relativ geringe Abhängigkeit zu der Entwicklung an den Kapitalmärkten und zum Zinsumfeld auf. Im Rahmen der Kapitalanlagestrategie der Allianz stellen alternative Kapitalanlagen bereits seit vielen Jahren eine wesentliche Komponente im Sicherungsvermögen dar. Von diesen nicht an der Börse gehandelten Anlagen können Sie als Kunde mit einer PrivateFinancePolice in besonderem Maße profitieren.

Alternative Anlagen umfassen Investitionen wie z. B. Infrastruktur, erneuerbare Energien und gewerbliche Immobilien. Im Vergleich zu börsengehandelten Anlageklassen bieten sie einige Vorteile: Die erzielbaren Erträge (z. B. aus Mieten, Einspeisevergütungen oder Netzentgelten) sowie ihr Marktwert sind nur geringen Wertschwankungen unterworfen. Attraktive Zusatzerträge ergeben sich aus dem langfristigen Anlagehorizont und der erschwerten Handelbarkeit. Allerdings erfordern diese Anlageklassen ein hohes Investitionsvolumen und besondere Investment-Expertise, sodass sie für Privatanleger kaum zugänglich sind.

Die PrivateFinancePolice bietet Privatanlegern Zugang zu den Renditechancen alternativer Anlagen. Über eine Rentenversicherung können Sie von den Renditechancen aus Investitionen in einem breit diversifizierten und über viele Jahre aufgebauten Portfolio profitieren. Dazu bildet ein Referenzportfolio die Wertentwicklung ausgewählter alternativer Anlagen im Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG ab. Dieses Portfolio ist weltweit ausgerichtet. Die Kapitalanlagekosten entsprechen den Großanlegerkonditionen der Allianz. Ihr Vertrag entwickelt sich grundsätzlich entsprechend der Wertentwicklung dieses Referenzportfolios mit seinen über 1.000 Einzelinvestitionen.

Wesentliche Merkmale der PrivateFinancePolice sind demnach die breite Streuung der Projekte, das besondere Rendite-Risiko-Profil alternativer Anlagen und eine gewisse „Entkopplung“ von den Kapitalmärkten. **So wirkt die PrivateFinancePolice als chancenorientierter und gleichzeitig stabilisierender Bestandteil innerhalb Ihres bestehenden Portfolios.**

Das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice



Zusammensetzung des Referenzportfolios zum Anpassungsstichtag 31.12.2022

¹ Wertentwicklung des Referenzportfolios im Jahr 2022 nach Abzug der Kapitalanlagekosten in Höhe von 1,69% und des Ausgleichs für die Bereitstellung der Liquidität von 0,20%.

Kapitalmärkte

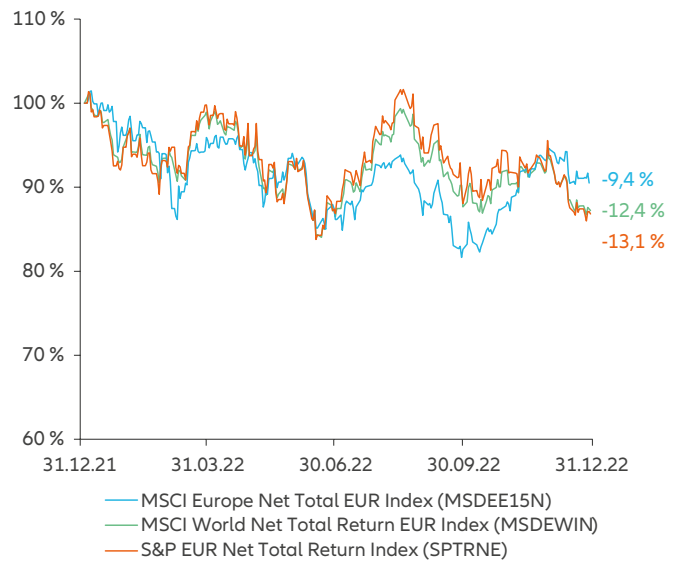
Das Kapitalmarktgeschehen 2022 war vorrangig durch die Themen Inflation und schnell steigende Zinsen geprägt. Bereits im Vorjahr führten eine ultralockere Geldpolitik und Covid-bedingte Lieferketten-Störungen zu hohen Preissteigerungen. Anleger und Zentralbanken glaubten zunächst noch an ein vorübergehendes Phänomen, der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verschärfte seit Februar 2022 die inflationäre Tendenz. Neben Lebensmitteln war insbesondere der Energiesektor stark betroffen.

Weltweit reagierten die Zentralbanken mit Zinsanhebungen im Rekordtempo sowie weiteren restriktiven geldpolitischen Maßnahmen. Dadurch verabschiedeten sich die Märkte innerhalb kürzester Zeit von einem Umfeld billigen Geldes mit zum Teil negativen Zinsen. Seitdem besteht die „neue Normalität“ aus hohen Finanzierungskosten, großer Unsicherheit sowie Volatilität aufgrund von Rezessionsängsten. Die amerikanische Notenbank begann bereits im März mit dem restriktiven Zinszyklus und hob bis Jahresende den Leitzins um insgesamt 4,25 Prozentpunkte an – dies war der schnellste Zinserhöhungszyklus der vergangenen 35 Jahre. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins um 2,5 Prozentpunkte von -0,5 % auf 2,0 %. Sowohl das Tempo als auch das Ausmaß der Erhöhung war für viele Marktteilnehmer in dieser Form überraschend. Die erhöhten Zinsen verteuerten die Finanzierungskosten von Haushalten sowie Unternehmen und schwächten das Wirtschaftswachstum ab. Ziel war die Eindämmung der hohen Inflation, ohne die Wirtschaft in eine Rezession zu führen.

Entsprechend den Leitzinsen entwickelten sich auch die Marktzinsen und die Anleiherenditen steil nach oben. Im langfristigen Bereich fiel der Zinsanstieg aufgrund einer erwarteten Abschwächung der Wirtschaft geringer aus. Die Rendite deutscher Bundesanleihen erfuhr beispielsweise mit einer Entwicklung von -0,18 % im Dezember 2021 auf 2,57 % im Dezember 2022 einen der rasantesten Anstiege der letzten Jahrzehnte. Folglich war der Rückgang bei Anleihekursen stark ausgeprägt. Eine Anfang Januar 2022 aufgelegte 10-jährige Bundesanleihe verlor beispielsweise über 20 %. Auch Unternehmensanleihen hatten starke Kursverluste zu verzeichnen. Selbst Anleihen mit hoher Bonität mussten zum Teil zweistellige Rückgänge verbuchen. Bei Unternehmensanleihen waren diese jedoch nicht allein auf den Zinsanstieg zurückzuführen, sondern auch auf eine Ausweitung der Risikoaufschläge angesichts einer möglichen Rezession.

Die wirtschaftliche Unsicherheit und das drohende Rezessionsrisiko spiegelten sich in großen Kursschwankungen an

Aktienmarktentwicklung¹



den Aktienmärkten wider. Trotz zwischenzeitlicher Kurs-erholungen verzeichneten die weltweiten Aktienmärkte am Ende des Jahres ein Minus von über 12 %. Bei kleineren Unternehmen sowie Technologiewerten fiel das Minus zum Teil deutlich größer aus. Der US-amerikanische Index verlor auf Jahressicht in Euro über 13 % und in US-Dollar sogar über 18 %. Die Aktienindizes von Schwellenländern zeigten sich besonders volatil und waren zudem von der stark negativen Kursentwicklung chinesischer Aktien betroffen (Zero-Covid-Strategie). Die europäischen Aktienmärkte verbuchten einen Kursverlust von knapp 9 %.

Der im Vergleich zu Europa deutlich stärkere Anstieg der Zinsen in den USA sowie eine immer wieder einsetzende Risikoabneigung auf Investoreseite führten im Laufe des Jahres zu einer Aufwertung des US-Dollars gegenüber anderen Währungen. Zum Euro notierte der US-Dollar zum Ende des Jahres rund 6 % höher. Europäische Anleger konnten somit einen Teil der Kursverluste bei US-amerikanischen Aktien über Währungsgewinne kompensieren.

Auch die Anlageklassen des Referenzportfolios der PrivateFinancePolice konnten sich den wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen nicht entziehen. Die besonderen Eigenschaften der alternativen Anlagen sorgten dabei aber für eine deutlich höhere Stabilität und eine in Summe positive Wertentwicklung.

¹Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Bloomberg-Daten per 31.12.2022. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung.

Das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice

In einem wirtschaftlich und politisch sehr herausfordernden Umfeld erzielte das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice im Jahr 2022 eine **positive Wertentwicklung von 2,62 %**.¹ Die Wertentwicklung des Referenzportfolios ergibt sich aus den Quartalsentwicklungen zu den Bewertungsstichtagen im Zeitraum 31.12.2021 bis 31.12.2022.

| | | |
|------------|-------------------------|---------|
| 1. Quartal | 31.12.2021 – 31.03.2022 | 1,32% |
| 2. Quartal | 31.03.2022 – 30.06.2022 | 2,09% |
| 3. Quartal | 30.06.2022 – 30.09.2022 | 1,83% |
| 4. Quartal | 30.09.2022 – 31.12.2022 | - 2,57% |

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses muss der Zinseszineffekt berücksichtigt werden. Ein einfaches Addieren der Werte führt zu einem abweichenden Ergebnis.

Im Jahr 2022 konnten **vier von fünf** Anlageklassen positiv zur Wertentwicklung des Referenzportfolios beitragen: Immobilien, Infrastruktur, Private Equity und erneuerbare Energien. Private Debt hingegen wies ein Minus von 1,66 % auf. Die entscheidenden Einflussfaktoren für die Wertentwicklung im Jahr 2022 waren die Inflation, die kurzfristig sehr stark gestiegenen Zinsen sowie die durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise. Dies führte zu einer hohen Unsicherheit an den Märkten und einer rückläufigen Wirtschaftsleistung. Ähnlich wie

Aktien und Anleihen konnten sich auch alternative Anlagen nicht vollständig dem negativen Markttrend entziehen. Regelmäßige Einkünfte und Erträge, beispielsweise aus Miet- und Mauteinnahmen, Netz- und Konzessionsentgelten, konnten einen Rückgang der Marktwerte jedoch überkompensieren. Den größten Wertbeitrag lieferten, vor dem Hintergrund gestiegener Energiekosten, die erneuerbaren Energien mit einem Plus von 6,83 %. Die negativen Entwicklungen in der Anlageklasse Private Debt waren vor allem durch langlaufende Infrastrukturanleihen und Gewerbefinanzierungen bedingt. Durch die breite Diversifikation innerhalb dieser Anlageklasse konnten die Folgen des gestiegenen Zinsniveaus jedoch gut abgefedert werden. Das Segment Unternehmensfinanzierungen konnte sogar eine deutlich positive Wertentwicklung erzielen und damit den Verlusten bei Infrastrukturanleihen und Gewerbefinanzierungen entgegenwirken.






Fazit für das Jahr 2022:

Auch 2022 hat sich wieder gezeigt, dass neben der Qualität der Kapitalanlagen vor allem das Thema **Diversifikation** ein **entscheidender Erfolgsfaktor** ist. Dies gilt sowohl auf der Ebene der Anlageklassen als auch innerhalb der jeweils zugrunde liegenden Anlagesegmente. Diese sind ihrerseits global, sektoral und nach Rendite-Risiko-Profilen diversifiziert.

Das Referenzportfolio im Vergleich zu Aktienindizes



Die Wertentwicklung 2022 der einzelnen Anlageklassen

| Immobilien | Infrastruktur | Private Equity | Private Debt | Erneuerbare Energien |
|---|---|---|--|---|
| 25 % ³ | 25 % ³ | 20 % ³ | 20 % ³ | 10 % ³ |
|  |  |  |  |  |
| 3,04 % ¹ | 3,85 % ¹ | 3,47 % ¹ | -1,66 % ¹ | 6,83 % ¹ |

¹ Wertentwicklung nach Abzug der Kapitalanlagekosten in Höhe von 1,69 % und des Ausgleichs für die Bereitstellung der Liquidität 0,20 %. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung.

² Wertentwicklung Indizes ohne Kosten für die Kapitalanlage in Euro. Quelle: Bloomberg (Ticker MSDEWIN; MSDEE15N).

³ Anfangsallokation 2022.

Wertentwicklung des Referenzportfolios seit Auflage

Das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice bietet eine hohe Chancenorientierung verbunden mit einer eher geringen Schwankungsbreite:

Seit 31.12.2019 liegt die **durchschnittliche jährliche Wertentwicklung des Referenzportfolios bei 7,90 %**.¹

Die Kosten für die Kapitalanlage und der Ausgleich für die Bereitstellung von Liquidität sind dabei bereits berücksichtigt.

Wie hat sich das Referenzportfolio gegenüber anderen Sachwerten wie insbesondere Aktien behauptet?

Die Wertentwicklung des Referenzportfolios liegt seit Auflage sowohl über dem Niveau europäischer als auch globaler Aktien. Die Schwankungen des Referenzportfolios fallen zudem deutlich geringer als bei den beiden Indizes aus. **Die annualisierte Volatilität liegt bei 4,97 %** (Schwankungsbreite der letzten 3 Jahre im Durchschnitt).

| Seit 31.12.2019 p.a. ¹ | |
|-----------------------------------|--------|
| PrivateFinancePolice | 7,90 % |
| MSCI World ² | 6,72 % |
| MSCI Europe ³ | 3,07 % |

Generell gilt: Ein erfolgreiches Anlegerportfolio lebt von einer breiten Streuung zwischen Aktien, Renten und alternativen Anlagen. In einem Umfeld steigender Inflation wird das Thema Portfoliodiversifikation immer wichtiger. Insbesondere auch die Möglichkeit, Renditechancen alternativer Anlagen beimischen zu können, nimmt stark an Bedeutung zu. Allianz Leben hat dies frühzeitig erkannt und bietet Kunden über die PrivateFinancePolice Zugang zu den Renditechancen eines sehr breit gestreuten Portfolios ausgewählter alternativer Anlagen.

Zusammensetzung des Referenzportfolios

Das Ziel des Referenzportfolios besteht in der Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses durch Renditechancen alternativer Anlagen. Aus Diversifikationsgründen besteht das Referenzportfolio derzeit aus fünf Anlageklassen. Für die einzelnen Anlageklassen sind in der Investment Governance Ober- und Untergrenzen – sog. Bandbreiten – definiert.

Im Referenzportfolio werden ausgewählte alternative Anlagen abgebildet, die im allgemeinen Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG gehalten werden.

Die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen wird mindestens einmal im Jahr durch das PFP Investment-

Komitee überprüft und festgelegt. Für die Gewichtsentscheidung sind neben dem Rendite-Risiko-Profil der Anlageklassen vor allem der Diversifikationsgrad und die Abbildung des Querschnitts der Investitionen des Sicherungsvermögens von Allianz Leben entscheidend. Auf Basis dieser Grundausrichtung wird das Referenzportfolio kontinuierlich weiterentwickelt.

Das Investment-Komitee hat Ende 2022 entschieden, die aus der Wertentwicklung der einzelnen Anlageklassen resultierende Verschiebung der Gewichte auf die Startallokation 2022 zurückzuführen. Die Zusammensetzung des Referenzportfolios nach Anlageklassen, Regionen und Währungen finden Sie auf Seite 3.

Weitere Informationen und Beispiele auch auf:
www.allianz.de/pfp-info



¹ Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

² Wertentwicklung Indizes ohne Kosten für die Kapitalanlage in Euro. Quelle: Bloomberg (Ticker MSDEWIN). Zeitraum von Ende 12/2019 bis Ende 12/2022.

³ Wertentwicklung Indizes ohne Kosten für die Kapitalanlage in Euro. Quelle: Bloomberg (Ticker MSDEE15N). Zeitraum von Ende 12/2019 bis Ende 12/2022.

Immobilien



Worin wird investiert?

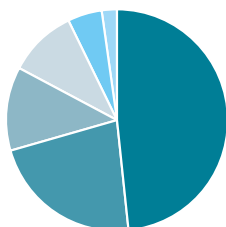
Das dem Referenzportfolio zugrunde liegende Immobilienportfolio besteht größtenteils aus Büro- und Logistikimmobilien sowie einem Anteil an Einzelhandels- und Wohnimmobilien. Immobilieninvestitionen erfolgen grundsätzlich weltweit. Den regionalen Anlageschwerpunkt bilden Immobilien in Europa. Daneben wird aber auch substantziell in Objekte in Asien und den USA investiert.

Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

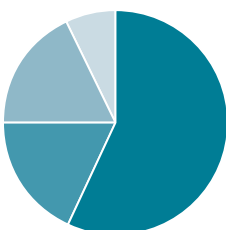
Immobilieninvestments eignen sich angesichts der hohen und langfristigen Ertragskraft, der sehr stabilen Wertentwicklung, des hohen Diversifikationspotenzials sowie des Inflationsschutzes hervorragend für ein Portfolio, das auf einen nachhaltigen Wertzuwachs ausgerichtet ist. Langfristig abgeschlossene Mietverträge sorgen für stabile Mieterträge. Zusätzlich kann das Ertragsniveau durch allgemeine Wertveränderungen beeinflusst werden.

Wie setzt sich das Immobilienportfolio zusammen?

Das Immobilienportfolio besteht aus Büro-, Einzelhandels-, Logistik- und Wohnimmobilien sowie Studentenwohnheimen.

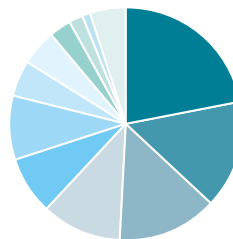


| Sektor | 2022 | 2021 |
|--------------------|------|------|
| Büroimmobilien | 48% | 46% |
| Logistik | 22% | 22% |
| Wohnimmobilien | 14% | 12% |
| Einzelhandel | 9% | 12% |
| Studentenwohnheime | 5% | 6% |
| Sonstige | 2% | 2% |



| Region | 2022 | 2021 |
|----------|------|------|
| Europa | 57% | 60% |
| Asien | 18% | 18% |
| USA | 18% | 16% |
| Sonstige | 7% | 6% |

Europa im Detail



| Region Europa | 2022 | 2021 |
|----------------|------|------|
| Deutschland | 22% | 20% |
| Frankreich | 15% | 17% |
| Großbritannien | 14% | 13% |
| Skandinavien | 11% | 10% |
| Italien | 9% | 8% |
| Niederlande | 8% | 10% |
| Irland | 5% | 6% |
| Spanien | 5% | 4% |
| Österreich | 3% | 4% |
| Sonstige | 8% | 9% |

Wertentwicklung 2022

Das Immobilienportfolio verzeichnete 2022 eine positive Wertentwicklung von 3,04 %.²

Dass ein wirtschaftlich und politisch anspruchsvolles Umfeld auch Chancen bieten kann, zeigte unter anderem der Bereich der Logistikimmobilien. Deren Wertentwicklung profitierte von der hohen Nachfrage nach Lagerflächen, die auf die Situation mit globalen angespannten Lieferketten zurückzuführen ist.

Hohe Inflation und steigende Zinsen führten im zweiten Halbjahr zu einer sich abkühlenden wirtschaftlichen Entwicklung. Dadurch reduzierte sich zum Jahresende die Nachfrage nach Immobilien, was zu Marktwertrückgängen führte. In dieser Phase trugen beispielsweise Indexmietverträge positiv zur Stabilität der Wertentwicklung bei.

Da sich die politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten nicht in allen Bereichen gleich ausgewirkt haben, sorgte unsere geographische und sektorspezifische Diversifikationsstrategie für hohe Stabilität.

Stand aller Angaben: 31.12.2022. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.

¹ Anfangsallokation 2022. ² Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung.

Infrastruktur



Worin wird investiert?

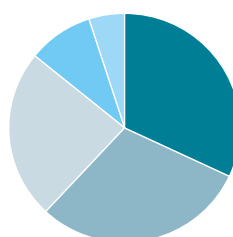
Infrastrukturinvestments umfassen sowohl nutzungsbasierte und damit vom tatsächlichen Umsatz abhängige als auch nicht-umsatzabhängige Investments. Dazu gehören Versorgungsnetze für Energie oder Wasser, Transportwege oder -einrichtungen wie Straßen-, Schienen- und Telekommunikationsnetze, z. B. Glasfaser. Ab dem Jahr 2022 haben wir die Basis für das Referenzportfolio um ein global diversifiziertes Portfolio von Infrastruktur-Fonds erweitert. So erreichen wir eine noch breitere Streuung des Kapitals über viele Einzelunternehmen hinweg. Dies führt zu einer Verschiebung der regionalen und sektoralen Aufteilung im Infrastruktur Portfolio.

Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

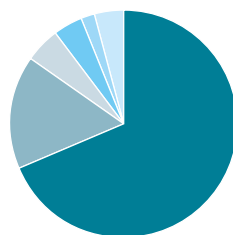
Angesichts der hohen Kapitalintensität und Bedeutung für die Volkswirtschaft sind die Infrastruktureinrichtungen oftmals staatlich. Das führt auf Investitionsebene zu einer hohen Planungssicherheit mit weitgehend stabilen Erträgen (langfristig vereinbarte Netz- und Konzessionsentgelte). Infolge des sehr langfristigen Investitionscharakters lassen sich attraktive Renditen bei verhältnismäßig geringen Schwankungen realisieren. Zudem führen staatliche Regulierungsrahmen zu einer geringen Konjunktursensitivität der Erträge, was ein hohes Diversifikationspotenzial bedeutet.

Wie setzt sich das Infrastrukturportfolio zusammen?

Der überwiegende Anteil der Infrastrukturprojekte entfällt weiterhin auf Anlagen in Europa. Durch die Aufnahme des global diversifizierten Infrastruktur-Fonds-Portfolios in das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice haben sich die Anteile von Nordamerika und Asien deutlich erhöht. Schwerpunkt der Anlageklasse Infrastruktur bilden die Sektoren Telekommunikation, Energie und Verkehr.



| Sektor | 2022 | 2021 |
|-------------------|------|------|
| Telekommunikation | 32% | 16% |
| Energie | 30% | 43% |
| Verkehr | 24% | 30% |
| Wasser & Abfall | 9% | 9% |
| Sonstige | 5% | 2% |



| Region | 2022 | 2021 |
|---------------|------|------|
| Europa | 68% | 93% |
| USA | 16% | 5% |
| Asien | 5% | 2% |
| Lateinamerika | 4% | 0% |
| Australien | 2% | 0% |
| Sonstige | 4% | 0% |

Wertentwicklung 2022

Die Anlageklasse Infrastruktur verzeichnete im Jahr 2022 eine positive Wertentwicklung von 3,85%².

Die operative Entwicklung und der Betrieb der Anlagen verliefen im Wesentlichen stabil, da die regelmäßigen Einkünfte und Erträge wie erwartet vereinnahmt werden konnten. Jedoch wirkte sich der Anstieg der Zinsen reduzierend auf die Bewertungen der Infrastrukturinvestitionen aus. Der Anstieg der Inflation sowie die Aufwertung des US-Dollars hatten im Jahresverlauf einen positiven Effekt.

Beim Ausbau der digitalen Infrastruktur wie z. B. Glasfasernetzen kam es zu leichten Verzögerungen. Der Anteil der Infrastrukturanlagen im Portfolio, die von russischen Gaslieferungen abhängig sind, ist gering.

Stand aller Angaben: 31.12.2022. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.

¹ Anfangsallokation 2022. ² Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung.

Private Equity



Worin wird investiert?

Bei Private Equity handelt es sich um privates Beteiligungskapital, das in Unternehmen investiert wird, die nicht an der Börse gehandelt werden. Diesen Unternehmen wird für einen begrenzten Zeitraum Eigenkapital, z. B. für weiteres Wachstum oder zur Unternehmensführung, zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erhalten sie spezifisches Management-Know-how (z. B. zur Neupositionierung, Erschließung neuer Märkte etc.) vonseiten der Private-Equity-Manager. Private-Equity-Investitionen erfolgen ausschließlich über Private-Equity-Fonds, um eine große Streuung des Kapitals auf viele Einzelunternehmen zu erreichen.

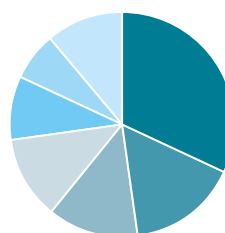
Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Generell besteht zwischen dem Private-Equity-Portfolio und den Aktienmärkten eine gewisse Korrelation. Entwicklungen an den Aktienmärkten und der Risikoappetit der Investoren wirken sich sowohl auf die Bewertung bestehender Private-Equity-Investments als auch über den zu realisierenden Verkaufswert von Beteiligungen, z. B. über einen Börsengang, aus. Allerdings ist diese Wertentwicklung aufgrund der niedrigeren Liquidität und des langfristigen Anlagehorizonts wesentlich weniger volatil. Diese Stärke kam der Anlageklasse im volatilen Marktumfeld des vergangenen Jahres zugute.

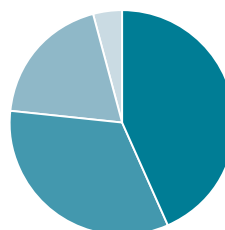
Wie setzt sich das Private-Equity-Portfolio zusammen?

Das Portfolio der Private-Equity-Investitionen ist geographisch und sektoral breit diversifiziert und stützt sich aktuell auf mehr als 90 verschiedene Fondsmanager, die weltweit agieren. Zudem wird kontinuierlich über den gesamten Wirtschaftszyklus hinweg in neue Fonds investiert, sodass die Investitionen auch nach Auflagejahren (sog. Vintages) breit gestreut sind. Durch ihr langjähriges Engagement als Private-Equity-Investor genießt die Allianz hohes Ansehen im Markt und erhält damit Zugang zu den besten Fonds renommierter Investmenthäuser als auch von aufstrebenden Investmentboutiquen. Die Portfolioallokation nach Sektoren ergibt sich zum einen aus dem Fokus auf Investmentstrategien –

so wird z. B. überwiegend in Buyout- und Wachstumsstrategien investiert – und zum anderen aus der jeweiligen Expertise der Fondsmanager. Derzeit ergibt sich ein gewisser Portfolioschwerpunkt im Bereich Informationstechnologie und Bio-Pharma.



| Sektor | 2022 | 2021 |
|-----------------------|------|------|
| IT | 32% | 31% |
| Konsumgüter | 16% | 18% |
| Gesundheitswesen | 13% | 15% |
| Industrie | 12% | 11% |
| Finanzen | 9% | 10% |
| Materialien | 7% | 6% |
| Sonstige ³ | 11% | 9% |



| Region | 2022 | 2021 |
|----------|------|------|
| USA | 43% | 40% |
| Europa | 33% | 34% |
| Asien | 19% | 17% |
| Sonstige | 4% | 8% |

Wertentwicklung 2022

Die Anlageklasse Private Equity verzeichnete im Jahr 2022 eine positive Wertentwicklung von 3,47 %.²

Damit hat das Portfolio erneut breite Aktienindizes deutlich outperformt. Das zu Beginn noch sehr günstige Marktumfeld, kühlte sich ab Mitte des Jahres deutlich ab. Die Zahl der Transaktionen und die Volumina schwächten sich insbesondere in Asien und Europa ab. Auf das Gesamtjahr gesehen konnten vor allem Private-Equity-Fonds in den USA weiterhin viele Investorengelder einsammeln. Die dadurch entstandene hohe Liquidität ermöglicht es, Investmentmöglichkeiten nutzen zu können, denn gerade in turbulenten Marktphasen bieten sich für Private Equity oftmals gute Chancen.

Stand aller Angaben: 31.12.2022. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.

¹Anfangsallokation 2022. ²Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt. ³Sektoren mit einem Anteil am gesamten Volumen von maximal 1 %.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung.

Private Debt



Worin wird investiert?

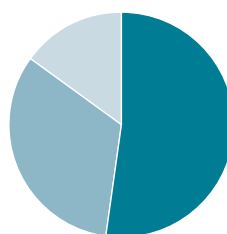
Die Anlageklasse Private Debt umfasst nicht-börsen-gehandelte Fremdkapitalinvestitionen zur Finanzierung von Gewerbeimmobilien, Unternehmen und Infrastrukturanlagen. Dabei handelt es sich um einzelvertraglich gestaltete Darlehensvereinbarungen, welche Sondervereinbarungen z. B. im Hinblick auf Sicherheiten beinhalten. Je nach Charakter, Laufzeit und Bonität der Investments sind die Chancen-Risiko-Profile sehr unterschiedlich. So reicht die Bandbreite von bonitätsstarken, hypothekarisch abgesicherten Gewerbeimmobiliendarlehen bis hin zur Bereitstellung von nachrangigem Fremdkapital für Unternehmen mit schwacher Bonität.

Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

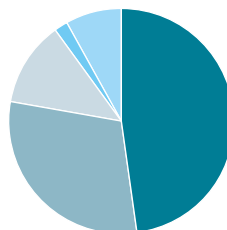
Fremdkapitalinstrumente wirken im Gesamtportfolio-kontext mit den Eigenkapitalinvestments der übrigen alternativen Anlageklassen stark diversifizierend und damit risikomindernd. Gleichzeitig bieten diese Anlagen durch einzelvertragliche Regelungen zu Zins- und Tilgungszahlungen attraktive Renditen, welche langfristig vereinbart sind. Die Investitionen innerhalb der Anlageklasse Private Debt erfolgen schwerpunktmäßig in Europa. Außerdem tätigen wir beispielsweise Investitionen in Nordamerika, die vor allem auf die Finanzierung von mittelständischen Unternehmen abzielen.

Wie setzt sich das Private-Debt-Portfolio zusammen?

In dieser Anlageklasse werden drei verschiedene Arten von Fremdkapitalinstrumenten zusammengefasst. Die Fremdkapitalinvestitionen in Infrastrukturanlagen machen aktuell zusammen mit den Finanzierungen von Gewerbeimmobilien den kleineren Anteil am Private-Debt-Portfolio aus. Bei den Mittelstandsfinanzierungen (vorzugsweise in den USA) handelt es sich demgegenüber um das jüngste, aber bereits größte Anlagensegment, welches perspektivisch ausgebaut werden soll.



| Sektor | 2022 | 2021 |
|--|------|------|
| Mittelstands-Finanzierungen | 53 % | 53 % |
| Infrastruktur-Finanzierungen | 33 % | 33 % |
| Refinanzierungen von Gewerbeimmobilien | 15 % | 15 % |



| Region | 2022 | 2021 |
|----------|------|------|
| Europa | 48 % | 47 % |
| USA | 30 % | 31 % |
| Global | 12 % | 12 % |
| Asien | 2 % | 2 % |
| Sonstige | 8 % | 9 % |

Wertentwicklung 2022

Die Anlageklasse Private Debt beendete das Jahr 2022 mit einer negativen Wertentwicklung von -1,66 %.²

Der schnelle und starke Zinsanstieg wirkte sich sehr unterschiedlich auf die drei Investitionsbereiche aus. Langlaufende Infrastrukturanleihen mit fixem Coupon sowie Gewerbefinanzierungen verzeichneten aufgrund des Zinsanstiegs negative Wertentwicklungen. Unternehmensfinanzierungen zeigten, aufgrund kürzerer Darlehenslaufzeiten und variabler Zinsen, eine gegenläufige Entwicklung und lieferten einen positiven Beitrag. Somit konnte die negative Wertentwicklung der beiden anderen Investitionsbereiche nahezu abgefedert werden. Trotz hoher Inflation und steigender Finanzierungskosten zeigte sich das Unternehmenssegment robust und die breite geografische Diversifikation wirkte stabilisierend. Zusätzlich half die Aufwertung der US-Dollar-Bestände, der negativen Entwicklung entgegenzuwirken.

Stand aller Angaben: 31.12.2022. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.

¹ Anfangsallokation 2022. ² Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung.

Erneuerbare Energien



Worin wird investiert?

Investitionen in erneuerbare Energien umfassen aktuell vor allem Stromerzeugungsanlagen im Bereich Wind- und Solarenergie, also Wind- oder Solarparks. Für den weiteren Ausbau des Portfolios werden auch weitere vielversprechende Energieträger wie Biomasse, Wasserkraft und Wasserstoff sowie Projekte zur Energieeffizienz geprüft. Zudem planen wir, über sogenannte Repowering-Investitionen die Effizienz der Energiegewinnung bestehender Anlagen zu erhöhen.

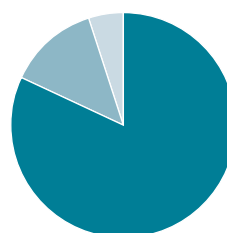
Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Mit Investitionen in erneuerbare Energien wird die Erreichung der globalen Klimaziele aktiv vorangetrieben. Aus finanzwirtschaftlicher Sicht bietet diese Anlageklasse ein hohes Diversifikationspotenzial, da insbesondere technische Faktoren wie die Lebensdauer von Turbinen und Rotoren sowie die Stabilität von Windprofilen wesentlich für die langfristig zu erzielende Rendite sind. Etwaige Energiepreissrisiken können zudem während der ersten Betriebsjahre häufig über staatliche Beteiligungen und/oder vertragliche Abnahmeregelungen verringert werden. Insgesamt kann so eine hohe Planungssicherheit erreicht werden.

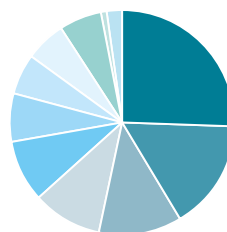
Wie setzt sich das Erneuerbare-Energien-Portfolio zusammen?

Die Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien befinden sich vor allem in Europa. Schwerpunkt bilden die Länder Frankreich, Deutschland, die Niederlande und Österreich.

Mit einem Anteil von über 90 % besteht der Großteil der Stromerzeugungsanlagen aus On- und Offshore-Windparks, ein geringer Prozentsatz aus Solarparks.



| Sektor | 2022 | 2021 |
|---------------|------|------|
| Wind Onshore | 82 % | 93 % |
| Wind Offshore | 13 % | 0 % |
| Solar | 5 % | 7 % |



| Region | 2022 | 2021 |
|-------------|------|------|
| Frankreich | 26 % | 32 % |
| Deutschland | 16 % | 16 % |
| Niederlande | 12 % | 0 % |
| Österreich | 10 % | 13 % |
| Polen | 9 % | 9 % |
| Italien | 7 % | 7 % |
| Finnland | 6 % | 8 % |
| Schweden | 6 % | 8 % |
| USA | 6 % | 3 % |
| Sonstige | 3 % | 3 % |

Wertentwicklung 2022

Die Anlageklasse Erneuerbare Energien verzeichnete mit 6,83 %² eine sehr erfreuliche Wertentwicklung.

Ausschlaggebend war insbesondere der Anstieg der Strompreise im Jahresverlauf. Dadurch die gestiegenen Strompreise kam es im Jahr 2022 zu höheren Erlösen aus dem Stromverkauf und zu der Erwartung, dass auch in Zukunft höhere Erlöse erzielt werden können. Dies führte zu höheren Marktwerten.

Die Windbedingungen in den verschiedenen Regionen Europas waren sehr unterschiedlich. In Summe lag die Windernte leicht unter unseren Erwartungen. Hierbei zeigte sich erneut die große Bedeutung einer breiten regionalen Diversifikation.

Stand aller Angaben: 31.12.2022. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.

¹Anfangsallokation 2022. ²Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung.

Ausgewählte Investitionen

Über 1.000 Einzelinvestitionen – 5 Assetklassen

Immobilien



Castellano 200, Madrid

Die Büro- und Einzelhandelsimmobilie im zentralen Geschäftszentrum von Madrid besteht aus zwei Bürogebäuden (ca. 20.300 m²), einer Einzelhandelsgalerie (ca. 6.400 m²) und 844 Parkplätzen. Hauptmieter sind LinkedIn, H&M, Schwegges und Sony.



VGP Park München (Logistik)

50% Anteil an der Entwicklung eines modernen Logistikzentrums bei München, das insgesamt aus 5 Logistikgebäuden, 2 Parkhäusern und einem Bürogebäude bestehen wird. Gesamtfläche knapp 270.000 m².



EDGE East Side Berlin

Entwicklung eines außergewöhnlichen Büroobjekts, welches über 35 Stockwerke und 65.000 m² Mietfläche verfügen wird. Umgesetzt wird das Projekt durch EDGE, dem Spezialisten für die Entwicklung nachhaltiger, moderner Büroimmobilien. Nach seiner Fertigstellung im Jahr 2023 wird das Gebäude langfristig von Amazon gemietet.



Sakura Japan (Wohnimmobilien)

Japanisches Wohnportfolio bestehend aus 82 Immobilien mit 4.600 Wohneinheiten und einer Netto-Mietfläche von 160.000 m². Insgesamt befinden sich 78 der 82 Immobilien in den vier japanischen Großstädten Tokio, Osaka, Nagoya und Fukuoka.



Scape Australien (Studentenwohnheime)

Ein geschlossener Fonds, der gemeinsam mit dem lokalen Partner Scape Australia gegründet wurde, um moderne und stilvoll eingerichtete Unterkünfte speziell für Studenten in Australien zu finanzieren.

Infrastruktur



Lotus Indien (Verkehr)

Investition in die Weiterentwicklung der indischen Straßeninfrastruktur durch die Beteiligung an neun Maut- und Bundesstraßen. Die Straßen haben eine Gesamtlänge von 2.619 Fahrstreifenkilometern und erstrecken sich über die wirtschaftlich dynamischen Regionen Gujarat, Karnataka, Maharashtra, Rajasthan und Telangana.



NeuConnect

Die Allianz investiert in die erste deutsch-britische Stromverbindung NeuConnect, die eine wichtige neue Verbindung zwischen zwei der größten Energiemärkte Europas schaffen wird. Die Bauarbeiten für den neuen Interkonnektor begannen 2022. Mit NeuConnect können über einen Zeitraum von 25 Jahren über 13 Mio. Tonnen CO₂ eingespart werden und bis zu 1,5 Mio. Haushalte mit Strom versorgt werden.



Unsere Grüne Glasfaser Deutschland (Telekommunikation)

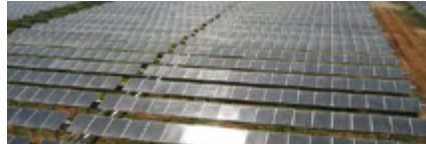
Investition in den Glasfasernetzausbau in Deutschland, Frankreich und Österreich mit dem Ziel der Versorgung von insgesamt rund 10 Millionen Haushalten. Die Digitalisierung und Vernetzung sind unerlässliche Faktoren für die Transformation der Wirtschaft.

Erneuerbare Energien



He Dreiht

Wir investieren erstmalig direkt in ein Offshore-Windprojekt in Deutschland. Die Anlage befindet sich in der deutschen Nordsee, ca. 85 km vor der Küste von Emden. He Dreiht wird, mit 64 Turbinen und einer Leistung von 15 Megawatt, einer der größten Offshore-Windparks in Deutschland sein und rund 1,1 Millionen Haushalte mit grüner und sauberer Energie versorgen können.



Ourika, Portugal (Solar)

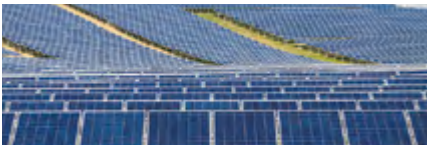
Solarpark bei Ourique (Region Alentejo, Portugal) mit einer Leistung von 46,1 Megawatt, womit jährlich rund 23.000 portugiesische Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgt werden können.



Offshore-Windpark Hollandse Kust Zuid

Zum ersten Mal investiert die Allianz Eigenkapital in einen Offshore-Windpark. Das Projekt befindet sich in der niederländischen Nordsee, 30 km von Den Haag entfernt vor der Küste von Noordwijk. Nach Inbetriebnahme wird Hollandse Kust Zuid mit 140 Windturbinen und einer installierten Gesamtleistung von 1,5 Gigawatt der größte Offshore-Windpark der Welt sein.

Private Debt



Atlas, Chile (Infrastructure Debt)

Finanzierung der Solarparks Javiera Solar und Sol Del Desierto an der chilenischen Pazifikküste, die eine Gesamtleistung von 314 Megawatt nachhaltiger Energie produzieren. Die größere Anlage Sol Del Desierto ist mit sogenannten bifazialen Modulen ausgestattet, wodurch auch indirektes Licht auf der Rückseite der Module zur Stromerzeugung genutzt werden kann.



Arboretum, Paris (Bürocampus)

Finanzierung des größten Bürocampus in Massivholzbauweise in Europa. Der Campus in der Region Paris wurde hauptsächlich aus Holz errichtet und erfüllt damit die höchsten Umweltstandards. Er verfügt über 126.000 m² vermietbare Büro- und Dienstleistungsflächen und wurde 2022 übergeben.



Elbe-Spree-Schienefahrzeuge (Infrastructure Debt)

Finanzierung von neuen Zügen überwiegend in der Metropolregion Berlin-Brandenburg mit einer Gesamtkapazität von ca. 13 Millionen Zugkilometern.

Weitere Informationen und Beispiele auch auf:
www.allianz.de/pfp-info



Eine umfassende Offenlegung sämtlicher Investitionen im Sinne einer Gesamtliste ist aufgrund der hohen Anzahl sowie bestehende Vertraulichkeitsvereinbarungen insbesondere im Bereich Private Equity nicht möglich.

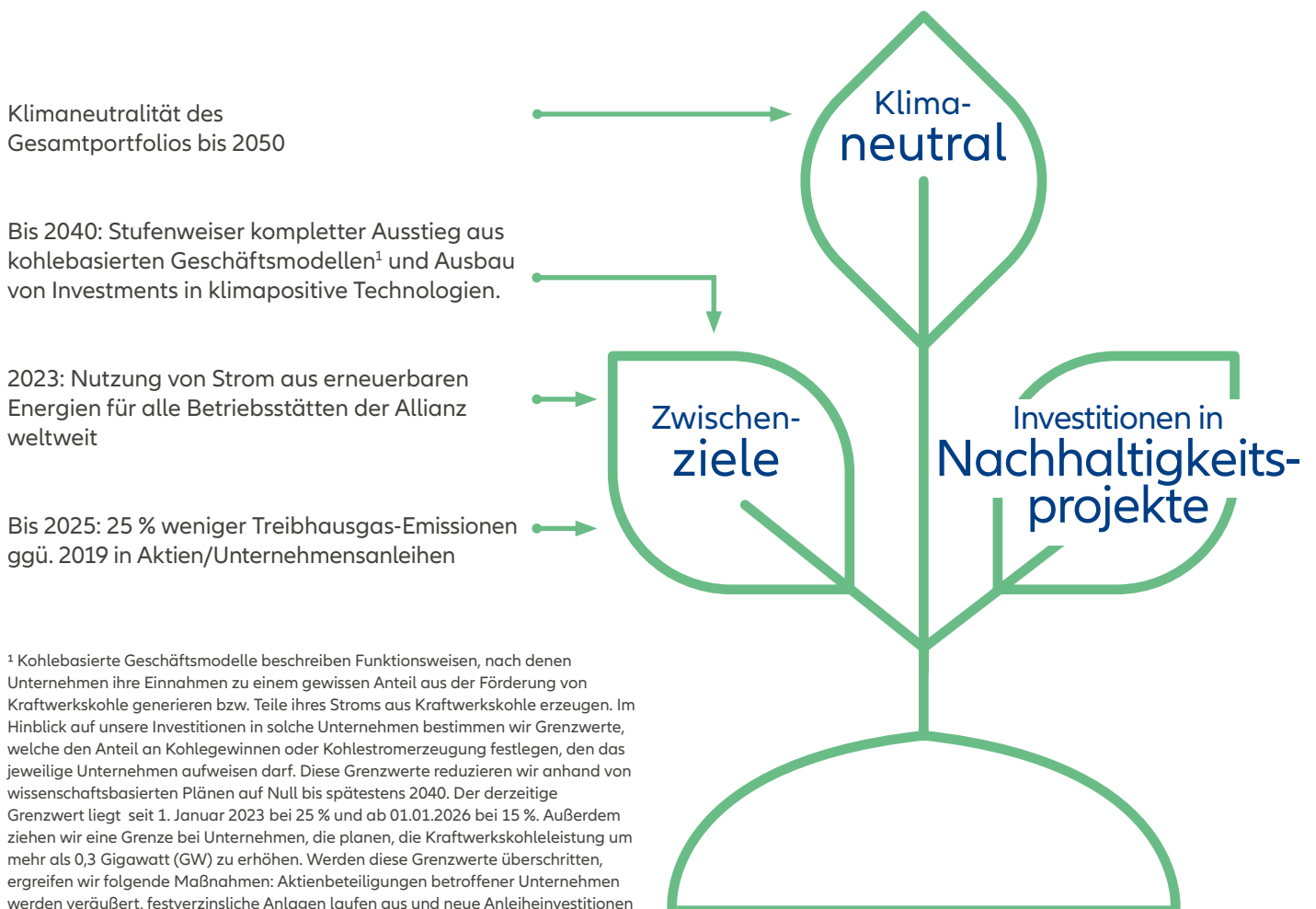
Gemeinsam vorsorgen. Für ein lebenswertes Morgen.



Wir als Allianz Gruppe sehen Nachhaltigkeit nicht als einzelne Maßnahme, sondern als Kernelement unserer Unternehmenstätigkeit.

Dabei fördern wir eine gerechte Transformation hin zu klimaneutralen Geschäftsmodellen als Gründungsmitglied der UN-gestützten „Net-Zero Asset Owner Alliance“.

Wir haben uns verpflichtet, die CO₂-Emissionen unseres Anlageportfolios schrittweise bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren:

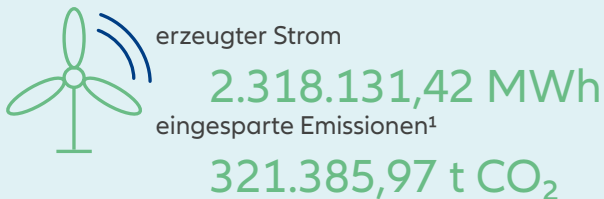


Erneuerbare Energien – Eine Anlageklasse, die die Transformation unterstützt:

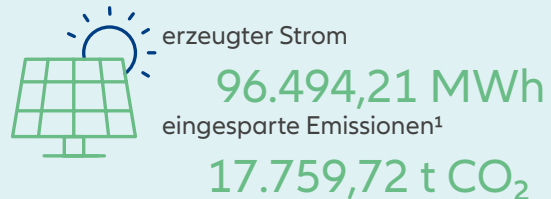
Mit Investitionen in erneuerbare Energien wird die Erreichung der globalen Klimaziele aktiv unterstützt. Die Allianz ist weltweit einer der größten Investoren in erneuerbare Energien, zum Beispiel in Windparks mit hoher Megawatt-Leistung.

Investments in erneuerbare Energien können Investitionen in Bioenergie, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie, Sonnenenergie und Windenergie sein.

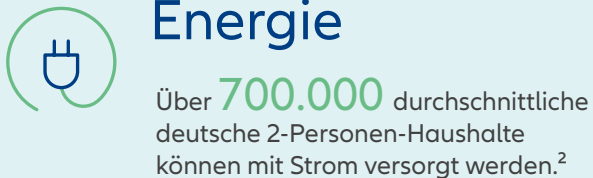
82 Windparks



14 Solarparks



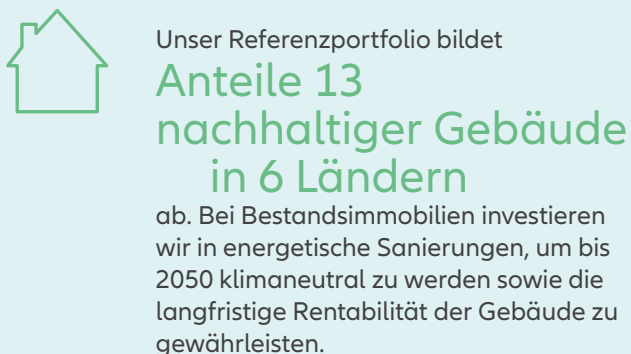
Erzeugte Energie



Eingesparte Emissionen



Immobilien



Private Debt



Stand 2022. ¹ Vergleich Emissionen der erneuerbaren Energien (gemäß Energy Policy magazine; "Assessing the lifecycle of greenhouse gas emissions from solar PV and wind energy", Nugent D, Sovacool B.K, February 2014) vs. Emissionen aus dem Strommix des jeweiligen Landes, in dem die erneuerbare Energie produziert wird (gem. Association of Issuing Bodies; "European Residual Mixes. Results of the calculation of Residual Mixes for the calendar year 2021"). ² Quelle Destatis. ³ Quelle Umweltbundesamt.

Allianz Lebensversicherungs-AG
Reinsburgstr. 19
70178 Stuttgart